

## Blepharocera fasciata Westw. ♂ (Dipt.)

Von Lorenz Oldenberg in Berlin.

Hierzu T. I F. 1 bis 4.

Am 19. Juli 1899 fing ich an schattigen, feuchten Stellen des Etschthals bei Trient *Blepharocera fasciata* Westw. in beiden Geschlechtern und bin daher in der Lage, über das anscheinend noch unbekannt gebliebene<sup>1)</sup> Männchen dieser Art nähere Angaben machen zu können.

Es ist merklich kleiner und zarter als das ♀; die Beine sind verhältnissmässig länger.

Augen gross, stark vorgequollen, dunkelroth, dicht pubescent. Die beim ♀ vorhandene unfacettirte Querleiste fehlt den Augen. Scheinbar bilden sie eine gleichartige Kugelfläche. Bei starker Vergrösserung erkennt man jedoch auch hier eine geringe Differenzirung, indem der nach dem Eintrocknen kleinere obere Theil der Augen aus etwas grösseren, der grössere untere aus etwas kleineren Facetten besteht; beide Theile grenzen ohne Zwischenraum oder Furche an einander, und der obere Theil hat, vielleicht infolge des Facettenunterschiedes, ein helleres Aussehen. (In Fig. 1 ist die Grenze zwischen diesen beiden Theilen durch eine punktirte Linie angegeben.) Die Augen stossen nirgends zusammen. Die Stirn ist zwar erheblich schmaler als bei *Liponeura cinerascens* Löw, aber keineswegs „überaus schmal linienförmig“, wie dieser Autor für das ♀ von *fasciata* angiebt, sondern breiter und streifenförmig, und zwar unmittelbar über den Fühlern etwa von deren Breite; nach dem Scheitel zu weichen die Stirnränder dann allmählich, über den (grossen) Ocellen aber weit aus einander. Stirn und Hinterkopf aschgrau.

Das Untergesicht erweitert sich lange nicht in dem Masse wie bei dem ♀, bei welchem es fast quadratische Gestalt

---

Ann. Der bei Bl. f. in der Bestimmungstabelle der Synopsis of the desc. gen. and spec. of the Blepharoceridae von Osten-Sacken (Berl. Ent. Zeitschr. 1891 S. 410) gemachte Zusatz „♂♀“ beruht wohl auf einem Versehen, da nur das ♀ beschrieben war.

lich als eine Art aufgefasst hatte, zu weit gegangen, indem er zwei Gattungen aus ihnen gemacht hat; bei Kenntniss des ♂ von *fasciata* wäre er wohl schwerlich auf diesen Missgriff verfallen.

Uebrigens stellen auch schon „*Liponeura*“ *yosemite* O.-S. ♂ und *Bl. ancilla* <sup>1)</sup> O.-S. ♀ Uebergangsstufen zwischen beiden sogenannten Gattungen dar. Die Augen letzterer Art tragen statt der unfacetirten Querleiste eine einfache Furche, nähern sich also dem *Liponeura*-Charakter, weshalb die Diagnose der Gattung *Blepharocera* von O.-S. schon modifizirt werden musste. <sup>2)</sup> *Yosemite* hat eine schmalere Stirn <sup>3)</sup> als *enerascens* und lässt im Leben zwischen grösseren oberen und kleineren unteren Augen-Facetten einen Unterschied gut erkennen, der nach dem Tode undentlich wird <sup>4)</sup>, scheint sich also ganz ähnlich zu verhalten wie *fasciata* ♂. Mit Recht hat daher der Autor geschwankt, zu welcher Gattung er *yosemite* stellen sollte <sup>5)</sup>, anfangs hat er sie bei *Blepharocera*, später bei *Liponeura* untergebracht. Es wird interessant sein, zu erfahren, welche Eigenschaften den noch unbekanntem Geschlechtern dieser Arten zukommen, und ob der vorhandene Formenkreis noch durch neue Typen eine Erweiterung erfahren wird.

Es muss auffallen, dass nach obiger Beschreibung das ♂ von *fasciata* sich durch eine breitere Stirn auszeichnet als für das ♀ in den bisherigen Beschreibungen angegeben ist, was der dipterologischen Regel widersprechen würde. Vielleicht erklärt sich dieser Widerspruch aus der Entstellung, welche der Kopf des ♀ nach dem Tode erleidet, indem seine besonders grossen, hoch gewölbten Augen dann stark einfallen und ihre Innenseiten sich gegen einander pressen, wodurch die Stirn vermuthlich zusammengedrückt wird; stellenweise ist sie sogar von den lappenförmig zusammenschrumpfenden Augenflächen ganz überdeckt. Wahrscheinlich ist auch in *Löws* Abbildung des weiblichen Kopfes der obere, die grossen Facetten enthaltende Augentheil zu flach gezeichnet.

Was die Deutung der von *Westwood* beschriebenen *Asthenia fasciata* betrifft, so hat *Löw* das fragliche Exemplar vermuthlich mit Recht für ein ♀ erklärt. Obwohl in der *Westwood*'schen Abbildung die Augen wegen der fehlenden Querleiste denen des ♂ entsprechen, lassen doch das breite Gesicht und die Gestaltung der verlängerten Mundtheile eher auf ein ♀ schliessen.

Anm. <sup>1)</sup>. „*ancilla* ♂“ l. c. S. 410 ist ein Druckfehler statt „♀“.

<sup>2)</sup>. l. c. S. 409.

<sup>3)</sup>. O.-S., Bemerkungen über *Blepharoceriden*. Deutsche Ent. Zeitschr. 1878, S. 408.

<sup>4)</sup> und <sup>5)</sup> wie 3, S. 409, 410.

Die z. Th. nur in einem Geschlecht bekannten sieben *Blaphorocera*-Arten lassen sich nach der Beschaffenheit von Stirn und Augen in folgende Uebersicht bringen:

- 1) Stirn breit. Augen ohne Querleiste und nach dem Eintrocknen ohne wahrnehmbare Zweitheilung hinsichtlich der Facettengrösse:

*cinerascens* Löw ♂ ♀

*brevirostris* Löw ♂ ♀

(*bilobata* Löw ♂.)

- 2) Stirn schmal. Augen beim ♂ ohne Querleiste, oben mit etwas grösseren, unten mit etwas kleineren Facetten; beim ♀ durch eine unfacettierte Querleiste getheilt, oben mit sehr grossen, unten mit sehr kleinen Facetten:

*fasciata* Westw. ♂ ♀

(*yosemite* O.-S. ♂)

- 3) Augen vor den Ocellen nahe zusammenstehend, nach unten allnählich auseinander weichend, statt des Querbandes mit einer facettirten Furche, oben mit grossen, unten mit kleinen Facetten:

*ancilla* O.-S. ♀<sup>1)</sup>

- 4) Stirn schmal. Augen in beiden Geschlechtern durch eine unfacettierte Querleiste getheilt, oben mit sehr grossen, unten mit sehr kleinen Facetten:

*capitata* Löw ♂ ♀.

Die Stellung der beiden eingeklammerten Arten, *bilobata* und besonders *yosemite*, ist nur provisorisch und unsicher; erst die Erfahrung wird lehren, ob ihnen nach der Beschaffenheit der noch unbekanntem Weibchen die angewiesenen Plätze zukommen.

Die Kenntniss der einschlägigen Litteratur verdanke ich in erster Linie Herrn B. Lichtwardt in Berlin. Herr V. v. Röder in Hoym machte mir diejenigen ausländischen Abhandlungen, welche in Berlin nicht zu erlangen waren, aus seiner reichhaltigen Bibliothek zugänglich, indem er bereitwilligst Auszüge von Beschreibungen und Kopieen der Westwood'schen Zeichnungen fertigte. —

Anm. 1). Catal. of the descr. Diptera of North Am. 1878 in Additions and Corrections p. 266: „Eyes contiguous in front of the ocelli, slightly diverging lower down, and leaving room for a narrow, triangular front between them. A deep groove divides each eye in two halves: the upper portion, having the larger facets, is a little longer than the lower portion. A strip destitute of facets is not perceptible in that groove.

Zeitschrift für systematische Hymenopterologie  
und Dipterologie.

Tafel 1.

Figuren zu *Blepharocera fasciata* Westw. ♂

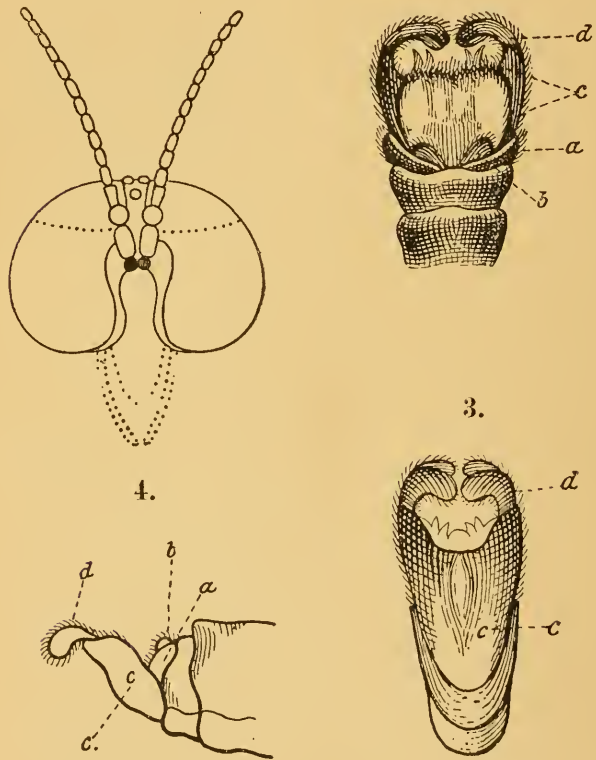


Fig. 1. Kopf.  
,, 2.—4. Epipyg: 2. von oben, 3. von hinten,  
4. von der Seite gesehen.  
a. achter Hinterleibsring.  
b. basale, obere Klappen.  
c. untere Klappen.  
d. Endlamellen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für systematische Hymenopterologie und Dipterologie](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Oldenberg Lorenz

Artikel/Article: [Blepharocera fasciata Westw. Männchen \(Dipt.\). 11-13](#)